

**Hinweise zur Abfassung eines Richteranwärterberichtes für eine Eignungsprüfung**

Die vorstehende Empfehlung für die Abfassung eines Richteranwärterberichtes ist keine vom JGHV vorgeschriebene Form, sondern ein Vorschlag und der Versuch, den Blick auf die wesentlichen Dinge zu lenken, die bei der Beurteilung eines Hundes auf einer Prüfung wichtig sind. Der Vorschlag erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Richteranwärterbericht über die Eignungsprüfung des Vereins für Jagdteckel e.V. (3304)**

der Landesarbeitsgruppe/ der Arbeitsgruppe:

am/ in:

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Anwärters/der Anwärterin: |  |
| vollständige Adresse/ Tel.: |  |
| Richteranwärternummer: |  |

***Allgemeines zur Prüfung***

|  |  |
| --- | --- |
| Prüfungsleiter |  |
| Anzahl der gemeldeten Hunde/  Anzahl der Gruppen |  |
| Wetter |  |
| Wildvorkommen |  |
| Richterobmann, Name und Ri-Nr. |  |
| Mitrichter, Namen und Ri-Nr. |  |

***Liste der geführten Hunde***

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Zuchtbuchnummer**  **Wurfdatum** | **Name des Hundes** | **Name des/ der Hundeführer/in** | **bisherige**  **Leistungen** |
| **1** |  |  |  |  |
| **2** |  |  |  |  |
| **3** |  |  |  |  |
| **4** |  |  |  |  |
| **5** |  |  |  |  |
| **6** |  |  |  |  |

***Prüfung des Hundes mit der Nr.***

***ggf. Prüfung der Schussfestigkeit***

***Prüfung der Schweißarbeit***

*Zu bewerten ist die Zusammenarbeit von Führer und Hund. Ausschlaggebend sind: die Arbeitsweise des Hundes, Fährtenwille, Ruhe, Sicherheit, Selbständigkeit, die Art und Weise, wie sich der Hund beim Verlust der Fährte durch Bogenschlagen, durch Vor- und Zurückgreifen selbst zu helfen weiß, ob er sich beim Abkommen auf eine Verleitung selbst verbessert oder zurückgenommen werden muss.*

***Prüfung des Gehorsams (es erfolgt nur die Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“)***

***allgemeiner Gehorsam***

*Der allgemeine Gehorsam wird anhand des Verhaltens des einzelnen Teckels während der gesamten Prüfung bewertet.*

***Leinenführigkeit***

*Der Teckel soll hierbei seinen Führer beobachten und auf jeden Richtungswechsel des Führers reagieren, er darf weder vorprellen oder sich verheddern. Bleibt der Hundeführer stehen, muss der Teckel ebenfalls Haltmachen.*

***Verhalten auf dem Stand***

*Der Teckel muss sich während des Standtreibens und der Schussabgabe bei seinem Führer ruhig verhalten und darf sich nicht von seinem Platz entfernen.*

***Prüfung des Hundes mit der Nr.***

***ggf. Prüfung der Schussfestigkeit***

***Prüfung der Schweißarbeit***

*Zu bewerten ist die Zusammenarbeit von Führer und Hund. Ausschlaggebend sind: die Arbeitsweise des Hundes, Fährtenwille, Ruhe, Sicherheit, Selbständigkeit, die Art und Weise, wie sich der Hund beim Verlust der Fährte durch Bogenschlagen, durch Vor- und Zurückgreifen selbst zu helfen weiß, ob er sich beim Abkommen auf eine Verleitung selbst verbessert oder zurückgenommen werden muss.*

***Prüfung des Gehorsams (es erfolgt nur die Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“)***

***allgemeiner Gehorsam***

*Der allgemeine Gehorsam wird anhand des Verhaltens des einzelnen Teckels während der gesamten Prüfung bewertet.*

***Leinenführigkeit***

*Der Teckel soll hierbei seinen Führer beobachten und auf jeden Richtungswechsel des Führers reagieren, er darf weder vorprellen oder sich verheddern. Bleibt der Hundeführer stehen, muss der Teckel ebenfalls Haltmachen.*

***Verhalten auf dem Stand***

*Der Teckel muss sich während des Standtreibens und der Schussabgabe bei seinem Führer ruhig verhalten und darf sich nicht von seinem Platz entfernen.*

***Prüfung des Hundes mit der Nr.***

***ggf. Prüfung der Schussfestigkeit***

***Prüfung der Schweißarbeit***

*Zu bewerten ist die Zusammenarbeit von Führer und Hund. Ausschlaggebend sind: die Arbeitsweise des Hundes, Fährtenwille, Ruhe, Sicherheit, Selbständigkeit, die Art und Weise, wie sich der Hund beim Verlust der Fährte durch Bogenschlagen, durch Vor- und Zurückgreifen selbst zu helfen weiß, ob er sich beim Abkommen auf eine Verleitung selbst verbessert oder zurückgenommen werden muss.*

***Prüfung des Gehorsams (es erfolgt nur die Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“)***

***allgemeiner Gehorsam***

*Der allgemeine Gehorsam wird anhand des Verhaltens des einzelnen Teckels während der gesamten Prüfung bewertet.*

***Leinenführigkeit***

*Der Teckel soll hierbei seinen Führer beobachten und auf jeden Richtungswechsel des Führers reagieren, er darf weder vorprellen oder sich verheddern. Bleibt der Hundeführer stehen, muss der Teckel ebenfalls Haltmachen.*

***Verhalten auf dem Stand***

*Der Teckel muss sich während des Standtreibens und der Schussabgabe bei seinem Führer ruhig verhalten und darf sich nicht von seinem Platz entfernen.*

***Prüfung des Hundes mit der Nr.***

***ggf. Prüfung der Schussfestigkeit***

***Prüfung der Schweißarbeit***

*Zu bewerten ist die Zusammenarbeit von Führer und Hund. Ausschlaggebend sind: die Arbeitsweise des Hundes, Fährtenwille, Ruhe, Sicherheit, Selbständigkeit, die Art und Weise, wie sich der Hund beim Verlust der Fährte durch Bogenschlagen, durch Vor- und Zurückgreifen selbst zu helfen weiß, ob er sich beim Abkommen auf eine Verleitung selbst verbessert oder zurückgenommen werden muss.*

***Prüfung des Gehorsams (es erfolgt nur die Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“)***

***allgemeiner Gehorsam***

*Der allgemeine Gehorsam wird anhand des Verhaltens des einzelnen Teckels während der gesamten Prüfung bewertet.*

***Leinenführigkeit***

*Der Teckel soll hierbei seinen Führer beobachten und auf jeden Richtungswechsel des Führers reagieren, er darf weder vorprellen oder sich verheddern. Bleibt der Hundeführer stehen, muss der Teckel ebenfalls Haltmachen.*

***Verhalten auf dem Stand***

*Der Teckel muss sich während des Standtreibens und der Schussabgabe bei seinem Führer ruhig verhalten und darf sich nicht von seinem Platz entfernen.*

***Prüfung des Hundes mit der Nr.***

***ggf. Prüfung der Schussfestigkeit***

***Prüfung der Schweißarbeit***

*Zu bewerten ist die Zusammenarbeit von Führer und Hund. Ausschlaggebend sind: die Arbeitsweise des Hundes, Fährtenwille, Ruhe, Sicherheit, Selbständigkeit, die Art und Weise, wie sich der Hund beim Verlust der Fährte durch Bogenschlagen, durch Vor- und Zurückgreifen selbst zu helfen weiß, ob er sich beim Abkommen auf eine Verleitung selbst verbessert oder zurückgenommen werden muss.*

***Prüfung des Gehorsams (es erfolgt nur die Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“)***

***allgemeiner Gehorsam***

*Der allgemeine Gehorsam wird anhand des Verhaltens des einzelnen Teckels während der gesamten Prüfung bewertet.*

***Leinenführigkeit***

*Der Teckel soll hierbei seinen Führer beobachten und auf jeden Richtungswechsel des Führers reagieren, er darf weder vorprellen oder sich verheddern. Bleibt der Hundeführer stehen, muss der Teckel ebenfalls Haltmachen.*

***Verhalten auf dem Stand***

*Der Teckel muss sich während des Standtreibens und der Schussabgabe bei seinem Führer ruhig verhalten und darf sich nicht von seinem Platz entfernen.*

***Prüfung des Hundes mit der Nr.***

***ggf. Prüfung der Schussfestigkeit***

***Prüfung der Schweißarbeit***

*Zu bewerten ist die Zusammenarbeit von Führer und Hund. Ausschlaggebend sind: die Arbeitsweise des Hundes, Fährtenwille, Ruhe, Sicherheit, Selbständigkeit, die Art und Weise, wie sich der Hund beim Verlust der Fährte durch Bogenschlagen, durch Vor- und Zurückgreifen selbst zu helfen weiß, ob er sich beim Abkommen auf eine Verleitung selbst verbessert oder zurückgenommen werden muss.*

***Prüfung des Gehorsams (es erfolgt nur die Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“)***

***allgemeiner Gehorsam***

*Der allgemeine Gehorsam wird anhand des Verhaltens des einzelnen Teckels während der gesamten Prüfung bewertet.*

***Leinenführigkeit***

*Der Teckel soll hierbei seinen Führer beobachten und auf jeden Richtungswechsel des Führers reagieren, er darf weder vorprellen oder sich verheddern. Bleibt der Hundeführer stehen, muss der Teckel ebenfalls Haltmachen.*

***Verhalten auf dem Stand***

*Der Teckel muss sich während des Standtreibens und der Schussabgabe bei seinem Führer ruhig verhalten und darf sich nicht von seinem Platz entfernen.*